

# „Wenn die Trauer heftig wird“

## Vortrag und Gespräch

Ein plötzlicher Todesfall, ein schlimmer Verlust, und der Boden unter unseren Füßen scheint zu schwanken. Alles ist anders und nichts mehr so, wie es vorher war. Jetzt ist es wichtig, unsere Gefühle und unser Verhalten zu verstehen und achtsam damit umzugehen.

Der Trauer ihren Raum und ihre Zeit zu geben und so herauszufinden, wie wir weiterleben können.

**Donnerstag, 12.12.2013,  
19.00 Uhr**

**Sozialzentrum Riezlern,  
Mehrzweckraum**

Pfarrer i.R. Waldemar Pisarski lebt in Augsburg und arbeitet als Seelsorger, Gestalttherapeut und Autor. Er hat sehr an den Rändern des Lebens gewirkt, in einem Krankenhaus, dem Klinikum Großhadern, in einem Gefängnis in den USA und in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Dabei ist er beruflich mit vielen Trauerfällen konfrontiert worden und hat dadurch in diesem Bereich sehr viel Erfahrungen gewonnen, die er in Vorträgen und Büchern weitergibt.

Veranstalter:

Gemeinde Mittelberg, ifs, Hospiz,  
Katholische und Evangelische Kirchengemeinde



Institut für Sozialdienste  
Vorarlberg

Ankündigung – Vortrag am 30. Januar 2014

## **„Wenn die Seele den Abgrund sucht . . . ... will sie sich im Grunde verstehen“**

Ein Vortrag zur erhöhten Suizidneigung bei Menschen, die traumatisierende Erlebnisse erkannt oder unerkannt, bewusst oder unbewusst verarbeiten müssen. Bereits das Verstehen hilft, dass es für den Wunsch, aus dem Leben zu gehen, „gute Gründe“ gibt. Noch besser sind die Gründe, aus dem Trauma eine Krise zu machen und die Krise als Chance zu sehen, durch das Durchleben der Trauer Wichtiges zu Lernen und Sinn zu entdecken. Einsicht des Verstandes schafft auch Klarheit und Erleichterung für die Seele.

Darum wird der Vortrag, auch wenn er mutig in die Abgründe der Seele blickt, letztlich erhellend und klärend sein. Er gibt unter anderem einen Einblick, inwiefern der Suizidwunsch als eine „nach-traumatische Stress-Unordnung“ verstanden werden kann. Dabei wird die Struktur eines Traumas erklärt und zugleich erläutert, wie die Seele versucht, das Zerbrochene zu heilen. Dies gelingt oft – manchmal braucht es unterstützende Hilfe von außen.

Der Vortrag wird einen komplizierten Sachverhalt so elementar darstellen, dass er von allen leicht verstanden und nachvollzogen werden kann.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, vertiefende Fragen zu stellen. Die Moderation wird dabei darauf achten, dass trotz der Offenheit des Gesprächs stets die persönlichen Grenzen respektiert werden.

**30. Januar 2014, 19.00 Uhr**  
**Sozialzentrum Riezlern, Mehrzweckraum**

Referent:

Frank Witzel, Evang. Pfarrer in Hirscheegg, Traumatherapeut, Geistlicher Begleiter

Veranstalter: Gemeinde Mittelberg, ifs, Hospiz,  
Katholische und Evangelische Kirchengemeinde